

Stadt Vetschau/Spreewald

Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: AZ: Datum: Amt: Verfasser:	BV-StVV-221-10 601-2-pö 03.03.2010 Fachbereich Bau Stephan Pönack				
Beratungsfolge			Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
11.03.2010 Hauptausschuss						
18.03.2010 Tourismusausschuss						
25.03.2010 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald						
Betreff Einleitung Verfahren "Staatlich anerkannter Erholungsort" OT Raddusch der Stadt Vetschau/Spreewald						

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung konkretisiert ihren am 26.02.2009 zu Top 3.1 gefassten Beschluss wie folgt:

1. Die Stadt Vetschau/Spreewald hat auch weiterhin die Absicht, den Titel „Staatlich anerkannter Erholungsort“ zu erlangen. Es soll zunächst damit begonnen werden, den Titel nur für den OT Raddusch zu erlangen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Antrag auf Staatliche Anerkennung nach §9 Brandenburgischem Kurortgesetz (BbgKOG) für den Ortsteil Raddusch der Stadt Vetschau/Spreewald zu stellen.
3. Die Antragstellung wie auch die Schaffung aller hierfür erforderlichen Voraussetzungen soll so gestaltet werden, dass zu gegebener Zeit eine Ausweitung auf die übrigen OT sowie die Kernstadt erfolgen kann und Zuarbeiten von Dritter Seite möglichst für Ergänzungs- bzw. Folgeanträge verwendet werden können.

Beschlussbegründung:

Am 26.02.2009 hat der Wirtschaftsausschuss der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, das Konzept „Staatlich anerkannter Erholungsort Vetschau/Spreewald“ zu erstellen. Daraufhin wurde bei der EWG Burg eine Studie in Auftrag gegeben, welche die Machbarkeit eines solchen Konzeptes in Vetschau/Spreewald prüfen sollte. Die Studie (abrufbar unter: www.vetschau.de, unter Bürger/Stadtentwicklung) kommt zum Schluss, dass für die Stadt solide Chancen bestehen, sich touristisch zu entwickeln und zu behaupten. Für den Ortsteil Raddusch sind die Voraussetzungen gegeben, in seiner Gemarkung den Status „Staatlich anerkannter Erholungsort Vetschau Spreewald“ anzustreben.

In eigener Initiative hat der Ortsteil bereits ein touristisches Entwicklungskonzept mit dem Titel „Positionierung im Spreewaldtourismus“ erarbeitet, auf dessen Grundlage weitere Planungen aufbauen können.

Die beantragten ILE/LEADER Fördermittel für eine umfangreiche Entwicklungskonzeption und Management beim Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung werden nach Prüfung definitiv nicht bereitgestellt. So werden zunächst Sondierungsgespräche mit dem für Erholungsortzertifizierung zuständigen Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten den weiteren Ablauf und den zukünftigen Finanzierungsbedarf festlegen.

Kosten werden für das Verwaltungsverfahren, einer konkrete Entwicklungskonzeption (Infrastruktur, Service, Marketing, Bauleitplanung) und für Unterstützung bei Vorbereitung und Präsentation vor dem Landesfachbeirat nötig sein. Für alle Maßnahmen kann man auf der Initiative des Ortes aufbauen und es wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat empfohlen.

Aus den im Haushalt 2010 eingestellten Finanzmitteln für den Eigenanteil der Förderung kann zunächst das Klimagutachten, was für den Antrag nötig ist, eingesetzt werden.

Finanzielle Auswirkungen: Ja

AUSGABEN:

EINNAHMEN:

BETRAG:

BETRAG:

Wettergutachten

4.000,00 Euro

Deckung:

PLANMÄßIG:

HHST: 61000-65530

ÜBERPLANMÄßIG:

AUßERPLANMÄßIG:

MEHREINNAHMEN BEI HHST:

MINDERAUSGABEN BEI HHST:

Stellungnahme Finanzverwaltungsamt:

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Amtsleiter	Bürgermeister
-------------	----------------	------------	---------------